

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)  
**Band:** 21 (1979)  
**Heft:** 11: Seltsam an Krücken zu wandeln  
  
**Vorwort:** Liebe Leser  
**Autor:** Witschi, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Liebe Leser,

Der titel des heftes hat es bereits verraten: es geht um reflektion der eigenen person, vorallem die des behinderten selbst.

Interessant war für mich, zu sehen, dass sich eine mehrzahl der eingesandten artikel auf eine christliche glaubensbasis beruft. Hingegen ganz lebensnah versucht Toni Brühlmann in eindrücklicher art und weise an diese problematik heranzugehen.

Ich musste mir wieder einmal die frage stellen: kann der behinderte sein leid nur als gottgewollt verstehen, oder ist dies letztlich eine form von resignation (= verzicht, entsagung, ergebung in das schicksal; wahrig, deutsch.w.buch)?

Ein schritt in entgegengesetzte richtung unternimmt Blanka Kälin, indem sie versucht eigene probleme und die der mitmenschen bewusst wahrzunehmen, um diese später auf realistische weise zu bewältigen.

Anhand dieser Ueberlegungen kommt mir ein zitat in den sinn: "auf dass der mensch nicht opfer des menschen werde."  
(Roger Schutz, prior von Taizé).

Hans W. Fichter



Die kohlenzeichnungen stammen von Hans Witschi.  
Foto: Wolfgang Suttner  
Illustrationen: Nicoletta Fiechter und Barbara Zoller